

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung der Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+ für den Zeitraum 2010–2017. Dieser Überblick umfasst quantitative Auswertungen, die in der Biodiversitäts-Datenbank des Umweltbundesamtes erfassten Projekte, in Hinblick auf die EU-Biodiversitätsziele, nationalen Biodiversitätsziele sowie auf administrative und naturräumliche Einheiten. Weiters erfolgt eine qualitative Einschätzung zum Stand der Umsetzung der Biodiversitäts-Strategie. Die Beschreibung ausgewählter Projekte und Empfehlungen runden den Bericht ab.

Die qualitative Einschätzung zum Stand der Umsetzung ausgewählter Ziele der Biodiversitäts-Strategie erfolgte anhand von neun Evaluierungsparameter. Die Parameter beziehen sich auf Bewusstseinsbildung, Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Raumplanung sowie Naturschutz und decken damit die wesentlichen Sektoren für Erhaltung, nachhaltige Nutzung und Entwicklung der biologischen Vielfalt ab. Ein wesentliches Kriterium für deren Auswahl war die relativ gute Datenlage. Die Analyse brachte folgende Ergebnisse:

Eine positive Einschätzung des Zustandes/Zielerreichungsgrades konnte für zwei Evaluierungsparameter vorgenommen werden. Ein positiver Trend in zeitlicher Hinsicht ist bei fünf Evaluierungsparametern erkennbar.

- Gemäß einer repräsentativen Umfrage ist Biodiversität in der österreichischen Bevölkerung positiv verankert (Parameter 1); Trend positiv.
- Entsprechend dem in der Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+ formulierten Unterziel, dass sich die Flächen mit biodiversitätsrelevanten Agrarumweltmaßnahmen erhöhen sollen, konnte aufgrund der Flächenzunahme im Berichtszeitraum ein positiver bis mittlerer Wert für den Zustand vergeben werden (Parameter 2), auch der Trend wurde positiv eingestuft.
- Als kritisch müssen Status und Trend bei den Vogelarten der Kulturlandschaft betrachtet werden (Parameter 3). Der Farmland Bird Index hat im Berichtszeitraum abgenommen, dies bedeutet, dass die Vielfalt der Vögel des Offenlandes bedroht ist.
- Die Menge an Totholz in den österreichischen Wäldern wurde als mittelmäßig eingeschätzt (Parameter 4), die Entwicklung zu mehr Totholzreichtum jedoch als positiv.
- Der ökologische Zustand der Fließgewässer wurde als mittelmäßig bewertet (Parameter 5), es ist jedoch eine positive Entwicklung zu erwarten.
- 99 % der Oberflächengewässer weisen einen guten chemischen Zustand auf (Parameter 6); der Trend wird als neutral eingestuft, da keine Veränderung ableitbar ist.
- Der Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie (Parameter 7) zeigt in vielen Fällen einen ungünstigen Status. Da es kaum tatsächliche Veränderungen gibt, wird die Veränderung im Vergleich zur letzten Bewertung des Erhaltungszustandes als „neutral“ eingestuft.
- Die tägliche Inanspruchnahme ist mit 14,7 ha pro Tag der Drei-Jahres-Periode 2014-2016 hoch; der Zielerreichungsgrad wird daher als schlecht eingestuft (Parameter 8), der Trend verläuft aber positiv bis neutral, da seit kurzem eine leichte Abnahme der Flächeninanspruchnahme in Österreich zu beobachten ist.

- Parameter 9 beurteilt die öffentlichen Finanzierungsleistungen zur internationalen Biodiversitätsfinanzierung an Entwicklungsländer und wird hinsichtlich des Zielerreichungsgrades als positiv bis neutral eingestuft. Seit 2010 ist ein stark schwankender, aber positiver Trend zu verzeichnen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass in Österreich bereits viele Maßnahmen durchgeführt werden, welche einen positiven Einfluss auf die biologische Vielfalt haben. Dennoch weisen die ausgewählten Evaluierungsparameter auf weiteren dringenden Handlungsbedarf hin. Die Intensivierung der Aktivitäten zum Schutz der Biodiversität auch über 2020 hinaus, ist unverzichtbar für die Verbesserung des Status der Biodiversität und die Erhaltung der Lebensgrundlagen in Österreich.

Der Erhalt der Biodiversität für künftige Generationen erfordert heute mehr denn je gesamtheitliche, alle relevanten Sektoren einbeziehende Lösungsstrategien, unter Einbindung aller betroffenen Akteure.

SUMMARY

This report provides an overview of the status of implementation of the Biodiversity Strategy Austria 2020+ for the period 2010-2017, including quantitative evaluations of projects included in the Biodiversity Database of the Environment Agency Austria with regard to the EU biodiversity targets, national biodiversity targets and administrative and spatial units. Furthermore, a qualitative assessment of the status of the implementation of the biodiversity strategy was carried out. A description of selected projects and recommendations complete the report.

The qualitative assessment of the implementation status of selected targets of the Biodiversity Strategy was based on nine selected evaluation parameters. These parameters refer to awareness raising, agriculture and forestry, water management, spatial planning and nature conservation and thus cover the main sectors that have an impact on the conservation, sustainable use and development of biological diversity. An important criterion for their selection was that relatively good data were available. The analysis produced the following results:

A positive assessment of the status/ target achievement has been made for two evaluation parameters. A positive trend over time can be identified for five evaluation parameters.

- According to a representative survey, biodiversity is seen in a positive light by the Austrian population (parameter 1); trend positive.
- In accordance with the sub-goal formulated in the Biodiversity Strategy Austria 2020+, namely that the area under biodiversity-relevant agri-environmental measures is supposed to increase, a positive or moderately positive assessment can be made due to the increase in area during the reporting period (parameter 2); the assessment of the trend is also positive.
- The status and trend of bird species in cultural landscapes must be regarded as critical (parameter 3). The Farmland Bird Index decreased during the reporting period, indicating a threat to the diversity of birds in the open countryside.
- The amount of deadwood in Austrian forests was considered to be average (parameter 4), but the trend towards higher volumes of deadwood was considered positive.
- The ecological status of running waters was found to be moderate (parameter 5), but a positive development can be expected.
- 99 % of the surface waters have good chemical status (parameter 6); the trend is classified as neutral as no change can be deduced.
- The conservation status of species and habitat types under the Habitats Directive (parameter 7) was found to be unfavourable in many cases. As there have been hardly any changes, the trend is classified as “neutral” since the last assessment of the conservation status.
- At 14.7 ha per day, the amount of land take for the three-year period 2014-2016 is high; target achievement is therefore classified as poor (parameter 8), but the trend is positive to neutral, as a slight decline in land use has recently been observed in Austria.
- Parameter 9 assesses public finance in international biodiversity funding for developing countries and is classified as positive to neutral for target achievement. Since 2010 there has been a positive trend, despite strong fluctuations.

In summary, many measures have already been implemented in Austria, with a positive impact on biological diversity. Nevertheless, the selected evaluation parameters clearly indicate a urgent need for further action. Intensified activities for the protection of biodiversity will be absolutely necessary for 2020 and beyond to improve the status of biodiversity and to preserve our natural resources in Austria.